reformierte
kirche dielsdorf

www.kirchedielsdorf.ch

reformiert.
lokal

Beilage der Zeitung «reformiert» Nr. 3, 25. Februar 2022 / ZH 283

Eine JuKi-Lektion 100m unter der Erde!

Ausgerüstet mit Stiefeln, Helm und Stirnlampe bestiegen wir am 22. Januar den Weg zum Eingang des Höllochs, eines der grössten Höhlensysteme der Welt. Mit dabei, Höhlenforscher Chrigel, Rafael Graf, elf Mädchen und Buben der 5.-7. JuKi Klasse und ich. Auf einem schmalen Fusspfad stapften wir durch den Schnee die Schlucht hinauf zu einem der Höhleneingänge. Um uns zierten verschneite Bäume und an steilen Felswänden herunterhängende, meterlange Eiszäpfen die Landschaft. Nach einer Viertelstunde erreichten wir den Eingang zur Höhle. Ein letztes Gruppenfoto im Tageslicht und schon waren wir im Dunklen der Höhle verschwunden. Ein einziges Licht, die flackernde Flamme von Chrigel's Karbidlampe, erhellte das Innere der Höhle dürftig. Karbid ist ein gesteinsähnliches Salz, das in Verbindung mit Wasser ein brennbares Gas freisetzt und bis vor kurzem wegen der langen Brennzeit für Höhlenerkundungen genutzt wurde. Nach einer kurzen Instruktion schalteten wir unsere Stirnlampen ein und folgten Chrigel immer tiefer in das Innere der Erde.

Es dauerte nicht lange und wir standen vor unserer ersten Herausforderung. Es galt einen engen, steilen Durchgang hinaufzuklettern. Einige trauten sich anfangs nicht, doch diese Ängste verflogen beim zweiten Hindernis schnell. Diesmal war es ein immer enger werdender Seitenhöhlenschacht, der nach 30 Metern über ein schmales Loch wieder in die Haupthöhle mündete. Nachdem alle das schwierige Teilstück geschafft hatten, ging es weiter. Wir liefen durch grosse Säle und unzählige Höhlenwindungen. Um dem Übermut vorzubeugen zeigte uns Chrigel, wie gefährlich es sein kann, selbstständig Seitenwege zu entdecken. Er nahm eine handvoll Steine und warf sie einen abfallenden Seitenschacht hinunter. Ein immer leiser werdendes Aufprallen und Klopfen der Steine liess uns erahnen, wie unheimlich tief es da hinunter ging! Die Höhle gehört mit einer Höhendifferenz von 1033m und einer Länge von rund 210 Kilometern zu den weltgrössten Höhlensystemen.

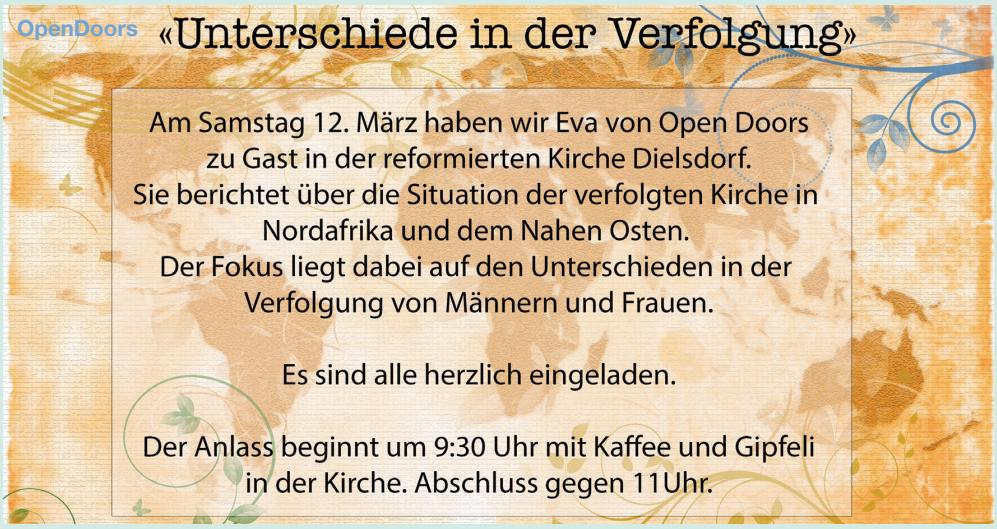
Nachdem wir ein gutes Stück hineingewandert waren, erwies sich der Verlauf der Höhlengänge als immer abfallender und unwegsamer. Mit Hilfe von Seilen bewegten wir uns hintereinander und vorsichtig die letzten Passagen

hinab, bis wir unser Ziel, die Sandhalde, erreichten. Diese muss man sich als riesiger, abfallender Raum vorstellen, mitten in der Erde, 60 Meter lang, 15 Meter breit und 5 Meter hoch – und voller Sand! Die Sandhalde ist eigentlich ein grosser Siphon, welcher im Winter zugänglich ist, der sich aber im Sommer mit Schmelzwasser füllt und sich damit verschliesst. Übermütig rannten und rollten wir wie wild die riesige Sandfläche hinunter! Unten angekommen, schalteten wir alle Lichter aus und rannten als kleine Mutprobe in völliger Dunkelheit die Sandhalde wieder hinauf. Dann war Zeit für unsere Juki-Lektion, 100 Meter unter der Erdoberfläche. Wir setzten uns in der Höhle weit verteilt in den Sand, so dass jeder alleine war, und lauschten im Dunkeln den Worten des Psalm 23: «Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln…» Ein Psalm, in dem David ausdrückt, wie sich Gott ihm gegenüber als Hirte auf seinem Lebensweg erwies. Ähnlich wie der Höhlenführer, der uns durch die Höhle führte, erlebte David, wie Gott ihm in seinem Leben Orientierung schenkte. Um über diese Worte nachzudenken, aktivierten die Jugendlichen ihre Knicklichter und tauschten sich darüber aus, was uns diese Worte wohl sagen wollen. Sie stellten sich die Frage: «Was bedeutet das für mich?». Die farbigen Leuchtstäbe trugen dabei ihren Teil zur andächtigen Stimmung bei. Nach dieser Pause machten wir uns auf den Rückweg. Doch erst mussten wir alle unsere Stiefel leeren, in denen sich Mengen von Sand gesammelt hatte!

Von nun an ging es aufwärts, diesmal auf allen Vieren durch einen grade einmal 130 Zentimeter hohen Gang. Einzelne Stellen waren nur mit Seilen passierbar. Inzwischen waren nun alle geübt und meisterten auch einen steilen Aufstieg meisterhaft. Ich war erstaunt und sehr erfreut über die Begeisterung sämtlicher Teilnehmer, deren Spass am Abenteuer liess sich auf den Gesichtern ablesen. Der letzte Teil der Höhle war dann fast schon einfach begehbar. Dies war auch gut so, denn nach fast vier Stunden Höhlenerforschung machte sich die Müdigkeit deutlich erkennbar. Nach einem letzten Gruppenfoto in der Höhle begaben wir uns wieder an die frische Luft. Hungrig und voller unvergesslicher Eindrücke ging es denselben, wunderbar verschneiten Pfad hinunter, auf dem wir hochgekommen waren.

Was für ein Gefühl! Bestimmt werden wir so bald nicht vergessen, was wir in den Tiefen der Erde alles erlebt haben! Um unsere Leistung, unsere erfolgreiche Rückkehr an die Erdoberfläche zu feiern, begaben wir uns nach der Rückgabe unserer Ausrüstung in eine kleine Pizzeria im Muotatal. Was für ein wohlverdientes, herrliches Nachtessen! Satt, müde und zufrieden fuhren wir danach im Autobus nach Hause.

Stefan Maag



Erlebe ein unvergessliches Weekend von Freitagabend bis Samstagmittag. Es erwartet dich ein actionreiches Programm, gutes Essen, Gemeinschaft und starke Inputs! Am Samstag haben wir Fachpersonen vom Weissen Kreuz eingeladen, die uns zum Thema Sexualität und Beziehungen hilfreiche Tipps weitergeben werden. Keine Angst, uns ist es wichtig, das heikle und doch so wichtige Thema möglichst ungezwungen zu thematisieren.

Datum: Freitag, 18. März, 19:00 – Samstag, 19. März 14:00
Ort: Kirchgemeindehaus in Steinmaur
Kosten: 25.- CHF pro Teilnehmer/in (inkl. 3 Mahlzeiten)
Alter: Ab Oberstufe
Anmeldung: Unter *www.refsteinmaur-neerach.ch/youthweekend*
Anmeldeschluss ist der 11. März 2022
Kontaktpersonen: Stefan Maag: *stefan.maag@kirchedielsdorf.ch*
Michael Braun: *m.braun@refsteinmaur-neerach.ch*
Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.

Oekumenische Kampagne 2022: Auf zu neuen Energiequellen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die diesjährige ökumenische Kampagne von HEKS (Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz) und Fastenopfer macht die Klimagerechtigkeit zum Thema. Insbesondere fokussiert die Kampagne auf den Energieverbrauch. Die Art und Weise wie die Energie für unsere Häuser, Aktivitäten und für die Industrie produziert wird, hat einen Einfluss auf das Klima. Und die Menge der Energie, die täglich verbraucht wird, beeinflusst natürlich auch das Klima. Es gibt etwas, was alle tun können, wie zum Beispiel «saubere» Energieformen zu benützen oder weniger verschwenderisch mit der Energie umzugehen. Unser Konsum trägt mehr als wir denken zum Energieverbrauch bei. Nahrungsmittel, die einen langen Weg unterwegs waren, bevor sie auf unserem Tisch landen, haben viel Energie gekostet. Auch manche lokalen Produkte, wie zum Beispiel Fleisch von Tieren, die mit Futter aus anderen Kontinenten ernährt worden sind, stellen einen hohen Energieverbrauch dar. Die ökumenische Kampagne will uns daran erinnern, dass wir etwas tun können. Der oft übermässige Energiekonsum im globalen Norden hat Folgen für die Menschen im globalen Süden. Sie haben nicht die Mittel und die Möglichkeiten sich zu schützen. Im Fastenkalender gibt es zahlreiche Anregungen, um sich über Energie, Klimagerechtigkeit und unseren Konsum Gedanken zu machen (siehe *www.kirchediels-dorf.ch*). Am **13. März 2022** werden wir uns anlässlich des Begegnungsfestes mit diesen Themen befassen (siehe Kalender). Leider werden wir auf das traditionelle Suppenzmittag verzichten müssen.

Pfr. Francesco Mordasini

Kalender

Aufgrund der unsicheren Covid-19 Situation können sich Änderungen ergeben. Aktuelle Informationen und Onlinepredigten finden Sie auf unserer Webseite: www.kirchedielsdorf.ch

Gottesdienste

Sonntag 27. Februar, 10 Uhr
Regionalgottesdienst
Pfarrer Martin Schärer
Organistin Valeria Christoffel
Kollekte: Zwinglifonds

Sonntag, 6. März, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organistin Valeria Christoffel
mit dem Kirchenchor Wehntal
Kollekte: Open Doors

Sonntag, 13. März, 10 Uhr
Begegnungsfest
Oekumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche Dielsdorf
Pfarrer Francesco Mordasini
Pater Salu Mathew
Organisti Alberto Rinaldi
Kinderfeier Stefan Maag
Kollekte: Brot für Alle

Sonntag 20. März, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organistin Valeria Christoffel
Kinderfeier Carolina Mordasini
Kollekte: Chinaarbeit

Sonntag 27. März, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Hans Caspers
Organist Alberto Rinaldi
Kinderfeier Stefan Maag
Kollekte: Pfuusbus

Sonntag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organist Alberto Rinaldi
Kinderfeier Carolina Mordasini
mit dem Kirchenchor Wehntal
Kollekte: Beat Richner Kantha Bopha

Jugendliche

Kolibri & Domino
Samstag, 26. März,
10-13 Uhr
Im ref. Kirchgemeindehaus

Für weitere Informationen:
Cornelia Pryde
Tel. 079 488 92 91

JuKi
5. & 6. Klasse
Samstag, 12. März,
9-11 Uhr
im Zirkuswagen

1. & 2. Oberstufe
Freitag-Samstag, 18.-19. März
18-19.30 Uhr
Jugend-Weekend
«Beziehungen»

Für Informationen:
Stefan Maag,
Tel. 078 806 25 25

Konfirmandenunterricht

Dienstags 18 - 19.15 Uhr

Kinder

Eltern-Kind-Singen
Jeden Freitag, ausser in den Schulferien, 9.30 - 11 Uhr
Für Eltern und Kinder (0-5 jährig).
Kostenbeitrag 5.- Fr.
In der ref. Kirche.
2G-Zertifikatspflicht

Für weitere Informationen:
Sara Flury Tel. 079 380 61 78

Ökumenisches Kontaktkafi
Fiire mit de Chliine
Donnerstag 10. März,
9.30 Uhr
«Bist du der Frühling?»
In der ref. Kirche

Ökumenisches Kontaktkafi
Offener Treff
Donnerstag 24. März,
9.30 Uhr
«Besuch bei Alexa»

Für weitere Informationen:
Alexa Marchetti,044 853 18 29
Rahel Kobler, 043 422 00 70

Frauenzmorge

Samstag 12. März,
9.30 - 11 Uhr
In der ref. Kirche

Für weitere Informationen und Anmeldung:
Carolina Mordasini
Tel. 079 192 60 88

Frauenkreis

Freitag 18. März,
9 - 10.15 Uhr
Im ref. Kirchgemeindehaus.

Für weitere Informationen:
Carolina Mordasini
Tel. 079 192 60 88

Pasta Plausch

Mittwoch 9. März, 12 Uhr
Kostenbeitrag 5.- Fr.
2G-Zertifikatspflicht

Für Informationen und Anmeldungen: Stefan Maag
Tel. 078 806 25 25

Seniorennachmittag

Donnerstag, 10. März,
14 - 16 Uhr
Gemütliches Beisammensein mit Input
In der ref. Kirche.
2G-Zertifikatspflicht

Kontakt

Homepage
www.kirchedielsdorf.ch

Pfarramt
Pfr. Dr. Francesco Mordasini
Wehntalerstrasse 19
8157 Dielsdorf
francesco.mordasini@kirched-ielsdorf.ch
Tel. 079 872 34 10

Sekretariat
Karin Pauler
sekretariat@kirchedielsdorf.ch
Tel. 044 853 18 09
Di., Do., Fr., vormittags

Präsident der Kirchenpflege
Rolf Bopp
Tel. 079 628 80 84

Sigristin
Nicole Niederer
nicole.niederer@kirchediels-dorf.ch
Tel. 079 826 95 48

Jugendarbeiter
Stefan Maag
Tel. 078 806 25 25

Katechetin
Tanja Loepfe
Tel. 079 103 55 71

Redaktionsteam
Francesco Mordasini
Marco Stühlinger
Lukas Albin
Rolf Bopp
Karin Pauler

Copyright Bilder

Seite 1: Rafael Graf
Seite 3: Oekumenische Kampagne & pixabay.com
Seite 4: ref.Kirche & pixabay

Nächste Ausgabe der Lokal-beilage: 25. März 2022